

Eine „heiße“ Angelegenheit!

Aachtobel – Maria im Stein – Hohenbodman am Sonntag, den 10. Juli

Es war eine wirklich „heiße“ Angelegenheit zu der Wanderführer Dieter Schempp bei hochsommerlichen Temperaturen weitere 12 Teilnehmer begrüßen konnte.

Nach der Bildung von Fahrgemeinschaften und einer ausgehändigten Streckbeschreibung machten wir uns auf den Weg nach Hohenbodman. Nach rund 50 minütiger Fahrt waren wir auch schon am Fuße des Aussichtsturms Hohenbodman angelangt.

Der weithin sichtbare weiße ehemalige Bergfried der ehemaligen Burg, der nun als Aussichtsturm fungiert, war die erste ehrgeizige Etappe unserer „heißen“ Wanderung.

Es galt zunächst zahlreiche Stufen zu bewältigen, bevor wir mit einer grandiosen Fernsicht über den Linzgau und den Bodensee belohnt wurden. Es schien sogar, als würden uns zwei Zeppeline zuwinken. Nicht alle nahmen dieses Mühsal auf sich.

Nach dem Abstieg und dem obligatorischen Gruppenfoto ging es auf die rund 9 Kilometer lange Strecke. Leider war der Aachtobel selbst aufgrund eines Bergrutsches nicht begehbar. Aber Dieter hatte eine ansprechende Ausweichstrecke ausgewählt. So ging es durch schattige Wälder hinab zur Kapelle Maria-im Stein. Diese hat eine ganz besondere Geschichte und liegt einzigartig am Fuße einer Sandsteinwand. Weiter ging es auf schmalen Pfaden hinaus auf freie Felder. Vorbei an Obstplantagen und dem Aachtalstauwehr. Das letzte Stück hatte es in sich, es war eine langanhaltende ordentliche Steigung. Umso mehr konnten alle im Biergarten der Gaststätte Adler in Hohenbodman ein kühles Getränk genießen.

Es war eine „heiße“ Angelegenheit, alle waren zwar verschwitzt, aber dennoch sehr zufrieden.

Ingrid Erath, Schriftführerin

